



Grundschule

Am Sandberge



Grundschule Am Sandberge · Am Sandberge 3 · 30539 Hannover

Tel. 0511 168 33203 · Fax 0511 168 38383

Eilbrief „Squid Game“

08.11.2021

Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte,

im heutigen Rundbrief wenden sich sowohl der Ganztags- als auch die Lehrkräfte an Sie.

Mit großer Sorge müssen wir feststellen, dass Kinder an unserer Schule bereits ab der ersten Klasse die Serie „Squid Game“ bei Netflix schauen. Ausschnitte können die Kinder auch bei Youtube, Tiktok und anderen sozialen Netzwerken sich ansehen.

Diese Serie ist für Kinder und Jugendliche ab 16 Jahren freigegeben. Leider beachten viele Eltern dies nicht!

Kinder berichten, dass sie die Serie zum Teil zuhause sogar gemeinsam mit ihren Eltern ansehen, wobei sie dann an den kritischen Stellen sich ein Kissen vor die Augen halten sollen (Aussage eines Kindes aus der 1. Klasse).

Kinder, die ein eigenes Handy haben und einen freizugänglichen Zugang haben, können sich auch darauf diese Serie anschauen.

Was unterscheidet Squid Game von anderen Serien?

Die **Mischung aus Gewalt, Sadismus, Organhandel und kindlichen Spielen** wirkt besonders verstörend, weil es sich nicht um eine „abstrakte“ Geschichte, sondern um eine sehr real wirkende Situation handelt.

Unsere Tipps lauten daher:

- Sichern Sie Geräte z.B. mithilfe von **Kindersicherungsapps** oder der **Apple-Bildschirmzeit** und konfigurieren **Streaming-Konten** so, dass der Zugang zu Inhalten erschwert wird, die nicht kindgerecht sind.
- **Interessieren Sie sich** für das, was Ihr Kind guckt oder spielt – auch wenn es Sie thematisch im ersten Moment nicht anspricht.
- **Sprechen Sie mit Ihrem Kind** über die Dinge, die es beschäftigt, ohne ihm Vorwürfe zu machen.
- Erklären Sie Ihrem Kind, welche **Wirkung Gewalt auf die Entwicklung** von Kindern haben kann.
- Machen Sie **befreundete Eltern** auf digitale Gefahren aufmerksam.

Sind Sie sich bewusst, dass **Kinder sehr kreativ sind**, wenn es darum geht, verbotene Inhalte zu konsumieren und dass es Ihre Aufgabe ist, sie vor ihrer eigenen Neugier zu schützen.



Es werden Smartphones von Freunden genutzt, Familiencomputer, der Netflix-Account des großen Bruders etc. Hinzu kommt, dass viele Videos auf Youtube bzw. in den sozialen Medien (z.B. Tiktok) abrufbar sind oder per Whatsapp Nachricht verschickt werden.

Wir sehen es als unsere pädagogische Aufgabe an, die Kinder unserer Schule vor solchen brutalen Inhalten zu schützen. Allerdings sind wir da im häuslichen Bereich auf Ihre Unterstützung und Hilfe angewiesen.

Helfen Sie uns Ihr Kind zu schützen!

Mit freundlichen Grüßen

Petra Behre
- Rektorin -

Nina Schlupp
- Koordinatorin Ganztag-

Links zu „Squid Game“:

www.tagesschau.de/inland/gesellschaft/squid-game-schulen-101.html